

**Aber in meinem Herzen
ist eine Stelle,
da blüht nichts mehr.**

Dieser Titel trifft den Kern einer besonderen Ausstellung und er trifft den Kern zahlreicher Frauen- und Mädchenschicksale. Körperliche und seelische Gewalt erfahren Frauen überwiegend im häuslichen Bereich, aus allen Bildungs- und Gesellschaftsschichten, ob alt oder jung.

Mit viel Kraft schaffen es Frauen aus der Gewaltspirale herauszukommen. Sie flüchten in ein Frauenhaus, das ihnen »mehr als ein Dach über dem Kopf« bietet. Frauenhäuser gehören seit über dreißig Jahren zu Köln. Engagierte Frauen haben hierfür kämpfen müssen. In Bethlehem ist vor drei Jahren eine Zufluchtsstätte für Mädchen und Frauen neu entstanden.

Der Besuch des »Mehwar« hat uns bewegt und zu dieser Ausstellung inspiriert.

Wir setzen uns mit den Frauenhäusern in Köln und Bethlehem dafür ein, dass Frauen weiterhin den Mut finden, sich aus der Gewaltsituation zu lösen und dass sie im Gehen neuer Wege aufblühen.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Wir freuen uns über Ihre Spende für die Frauenhäuser
in Köln und Bethlehem.*



Christine Krowaldy

Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Köln



Norbert Burger

1. Vorsitzender des Vereins
zur Förderung
der Städtepartnerschaft
Köln-Bethlehem



Autonome Frauenhäuser Köln

Frauen und ihre Kinder, die von Gewalt bedroht sind, brauchen einen sicheren Ort. Die Standorte der Frauenhäuser bleiben der Öffentlichkeit aus diesem Grund verborgen.

Mit der Ausstellung »Mehr als ein Dach über dem Kopf« öffnen die Autonomen Frauenhäuser ihre Türen einen Spaltbreit für alle Interessierten. Mit Bildern und Texten erzählen sie die Geschichte der Frauenhäuser in Deutschland und in Köln, geben einen Einblick in ihre Arbeit und beschreiben das Leben von Frauen und Kindern im Frauenhaus. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und sich ein eigenes Bild zu machen.

Mehwar

Mehwar, das Frauenhaus in der palästinensischen Stadt Bethlehem, gibt es erst seit dem Dezember 2006. Mit italienischer Unterstützung wurde ein Zufluchtsort für Frauen und Kinder, die Opfer familiärer Gewalt (Inzest, sexuelle Belästigung und Vergewaltigung) geworden sind, neu geschaffen und entsprechend ausgestattet. Der Standort des nach außen befestigten Hauses ist in der Stadt und Region bekannt: Zuflucht und Hilfe finden Frauen aus dem gesamten Westjordanland.

Das Haus wird unterstützt von palästinensischen und europäischen NGO's und steht unter der Schirmherrschaft des palästinensischen Sozialministeriums.

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Bethlehem unterstützt Mehwar dabei, Frauen und Kindern zu helfen, Autonomie und Würde (wieder) zu finden, Wege aus Passivität und Abhängigkeit heraus zu gehen.



Christel Plöthner hatte im Frühjahr 2008 die Gelegenheit zu einem kurzen Besuch im Mehwar. Sie hält mit einfühlsamen und beeindruckenden Fotografien Ausschnitte aus dem Lebensalltag der Frauen, Mädchen und Kinder fest.

Petra Schermack

gestaltete die Ausstellung »Mehr als ein Dach über dem Kopf« für die Autonomen Frauenhäuser Köln.

Foto Kölner Frauenhäuser: *Petra Schermack*

Christel Plöthner

Photographin DGPh geboren 1951 in Köln.

NRW Staatspreis für das Kunsthandwerk 1997.

1. Preis beim Hasselblad-Wettbewerb 2003 in Linz/Donau.

1. Preisträgerin des Hans-Jürgen-Wischnewski-Preises,

aus Anlass ihrer Verdienste um die Städtepartnerschaft

Köln-Bethlehem 2007.

Titelfoto und Mehwar: *Christel Plöthner*

Die Ausstellung ist in den Räumen des Rathauses (Spanischer Bau) zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich: Montag – Donnerstag 8:00 – 18:00 Uhr und Freitag 08:00 – 12:00 Uhr.

Kontaktdaten

Verein zur Förderung der
Städtepartnerschaft Köln-Bethlehem e.V.
Heinz-Rudolf Hönings
Gasstraße 60, 42657 Solingen
(02 12) 2 47 48 61 und (01 70) 2 00 62 14
koeln-bethlehem@hoenings.net

Spendenkonto des Vereins

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98, Kto. 12 722 070
Verwendungszweck MEHWAR

Frauen helfen Frauen e.V.
Stammstr. 66a, 50 823 Köln
(02 21) 51 55 12
frauenhelfenfrauen@netcologne.de
www.frauenhaus-koeln.de

1. Autonomes Frauenhaus
(02 21) 51 55 02
2. Autonomes Frauenhaus
(02 21) 51 55 54

Spendenkonto

Frauen helfen Frauen e.V.
Postbank Köln
BLZ 370 100 50, Kto. 124 965 500

Amt für Gleichstellung von Frauen und
Männern
Markmannsgasse 7, 50667 Köln
(02 21) 221-2 44 86
gleichstellungsamt@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de

Sie können die Arbeit des Mehwar oder die der Autonomen Frauenhäuser in Köln gezielt unterstützen, indem Sie Ihre Spende auf das Konto des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Bethlehem oder auf das Konto von Frauen helfen Frauen e.V. überweisen.

Für ihre Unterstützung bedanken wir uns im Namen der Frauen und Kinder, denen wir helfen können.

**Aber in meinem Herzen
ist eine Stelle,
da blüht nichts mehr.**

**Ausstellung der Frauenhäuser Köln und Bethlehem
zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**

Ausstellungseröffnung

24.11.2009, 18:00 Uhr
Historisches Rathaus
der Stadt Köln

Ausstellung

25.11. – 15.12.2009
Rathaus, Spanischer Bau

